

E-Akte: Booster oder Bremse der Verwaltungsmodernisierung?

Thema: Neu arbeiten

Zielgruppe: Bund, Länder und Kommunen



Thema der Session

Die Einführung der E-Akte wurde in dem E-Government-Gesetz (EGovG) von 2013 beschlossen. In der E-Akte liegen alle behördlichen Vorgänge in digitalisierter Form vor, was die Organisation von Daten vereinfachen und sicherer machen soll.

Die Meinungen dazu sind geteilt und es stellt sich die Frage, ob die E-Akte Verwaltungsprozesse wirklich effizienter macht oder ob damit ein Verwaltungsmodell, das sich überlebt hat, einfach weiterbesteht.

Dieser These wollen wir in der Session zusammen mit Euch nachgehen und des Weiteren ergründen,

- ob die E-Akte tatsächlich den erwarteten Nutzen bringt,
- was nach einer vollständigen Digitalisierung der Verwaltung auf uns zukommt und
- welche Hindernisse es geben könnte.

Wir freuen uns auf eine spannende, gerne auch kontroverse Diskussion mit Euch!

Referentinnen und Referenten



N.N., Bundesagentur für Arbeit

...



Louisa Solonar-Unterasinger

Louisa Solonar-Unterasinger ist Senior Managerin und Leiterin des Teams E-Verwaltungsarbeit bei der PD in Frankfurt am Main.

Wann?



14.09.2021



11.00 Uhr



25 Minuten

Fragen?

Meldet Euch unter:
cbf2021@pd-g.de

Zutritt zu den Sessions?

Die Zugangsdaten werden ab dem 1. September veröffentlicht.